

TAUFSONNTAGE

2018 sind Taufen jeweils um 13.00 möglich am

- 15. April- „Der gute Hirte“
- 3. Juni- 1. Sonntag nach Trinitatis
- 14. Oktober- Sonntag nach Erntedank
- 9. Dezember- 2. Advent

STUDIENREISE

Unser letzter Vorbereitungsabend vor dem Abflug nach Spanien ist am Dienstag, 6. Februar um 19.30 im MPH in Hohenaltheim.

KIRCHGELD 2017

Mit der freundlichen Bitte um Erledigung. Sie wissen ja:

- mit dem Anschluss der Schmähinger Kirche und des dortigen **Pfarrhauses an das Nahwärmenetz**
- mit der komplett neuen Lautsprecheranlage in Hohenaltheim
- mit der Orgelrenovierung und Lausprecheranlage in Balgheim

haben wir in jeder Gemeinde bis weit in die Zukunft hinein und also verantwortlich gehandelt. Je nach Gemeinde finanziert das Kirchgeld 25% - 30% des Gesamthaushaltes.

JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht: ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung, 21,6)

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT

Diese Frau aus Surinam steht für alle Frauen, welche die Liturgie für den Weltgebetstag ausgearbeitet haben. Unter dieser Überschrift – unter diesem Motto. Das Land liegt in Südamerika und grenzt im Norden an den Atlantischen Ozean und im Süden an Brasilien.

Welch ein wunderbares Gesicht dieser Frau aus Surinam – Sie finden es nach dem Ederheimer/Hürnheimer Gottesdienstanzeiger.x

HERR HEINRICH HOPF BEENDET SEINEN DIENST AM SCHMÄHINGER FRIEDHOF

Und das nach einem halben Jahrhundert! Noch ist es nicht die Zeit, ihm zu danken – dafür reicht ohnehin kein Platz, und sei es im ganzen GEMEINDEBOTEN. Aber es ist an der Zeit, sich Gedanken zu machen, in welche Hände die Friedhofspflege künftig gelegt werden kann.

PARTNER – WEB – LINKS

info@verein-sternenkinder.com

info@diospi-suyana.org

info@cbm.de

info@gluehwuermchen.de

bieneck@diakonie-donauries.de

srschwarz@gmx.net

www.reachacross.de

EINTOPF-ESSEN

Zugunsten der Heizung im MPH am 19. November nach dem Gottesdienst um 11.00 in Hohenaltheim.

SO STIMMT'S

Der Taufspruch für Emely Weng steht im Psalm 71,6. Das habe ich im letzten GEMEINDEBOTEN falsch vermerkt.

NEUE KITA-BEITRÄGE IN BALGHEIM

Ab dem 1. September 2017 gelten folgende Sätze für unsere Regelkinder:

Bei einer Buchungszeit von

3-4 Stunden € 65

4-5 Stunden € 70

5-6 Stunden € 75

6-7 Stunden € 80

7-8 Stunden € 85

Die Geschwisterbeiträge belaufen sich auf 80%.

Und für unsere Krippenkinder:

3-4 Stunden € 55

4-5 Stunden € 60.

DANK AN DEN BEZIRK SCHWABEN

Er hat die Maßnahmen an der Schmähinger Kirche mit € 4500 bezuschusst. Dafür danken wir sehr!

DANK AN DIE STADT NÖRDLINGEN

Für die Maßnahmen an der Schmähinger Kirche erhielten wir von der Stadt bisher € 7560. Mehr an Zuschuss ist in Aussicht gestellt. Dafür sind wir sehr dankbar!

DANK AN SO VIELE BALGHEIMER

Für die Organisation und die Mitarbeit beim Frühstück nach der Osternachtsfeier in der Alten Schule danken wir insbesondere Frau Heidi Schäble – zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen Hannah Schäble, Sabine Gruber, Andrea Gruber, Monika Bergdolt, Lena Gerstmeyer, Luisa Gerstmeyer.

Dem Dorfverein und insbesondere Herrn Dieter Gerstmeyer danken wir für den Kaffee!

HUNGERSNOT IN MALI

Elend gibt es weltweit. Unser Blick schärft sich, wenn Menschen aus unserer Mitte dieser Not persönlich begegnet sind und uns davon als Augenzeugen berichten.

Das ist bei uns in Balgheim bei Sabine und Klaus Stegmaier der Fall. Ihrem Engagement für Mali, einem Land in Afrika, hat sich der KV angeschlossen. Nach der Kollekte am 25. Juni 2017 soll künftig jährlich eine Kollekte für die „Nothilfe Mali“ eingerichtet werden. Mehr finden Sie im Link Reach Across. (s. oben unter den anderen Links)

RUND UM DAS PFARRHAUS

Im Zusammenwirken mit dem Förderverein Schmähingen und den Albuschützen Schmähingen hat der KV der Erweiterung des Hofes zwischen Pfarrhaus und Alter Schule zugestimmt. Nun entsteht, und das ist die Idee dahinter, ein Festplatz, welcher künftig Dorf und Gemeinde beleben wird. Alle genannten Gremien danken der Stadt Nördlingen: sie hat für die Verwirklichung dasjenige Grundstück des Pfarrgartens aufgekauft, das in der Flucht zum Schützenbau für die Vergrößerung des Hofes gebraucht wurde. Dazu wird sie sich an der Sanierung der Mauer zum Pfarrgarten beteiligen.

Im Zug dieser Maßnahmen soll die Zufahrt zur Kirche verbreitert werden und auch Platz für Rettungsdienste und Behindertentransporte bieten.

So danke ich insbesondere den Herren Heinrich Hopf, Hans Hussel und Friedrich Wick dafür, dass sie die vorbereitenden Arbeiten ehrenamtlich erledigt haben!

Vorstellen können wir uns, dass einmal zwischen Pfarrgarten und Alter Schule ein Segel gespannt wird, damit unsere Feste auf diesem Platz wetterfest und damit planbar durchgeführt werden können.

Freilich: bei alledem ist vorausgesetzt, dass wir Schmähinger die Gasträume der Alten Schule künftig fleißig nutzen!

WIRTSCHAUSSCHILDER

Da wir schon beim Thema sind: hier ein kurzer Streifzug durch die Geschichte. Herbert Dettweiler danke ich für diese feine Arbeit!

Löwe, Ochse, Lamm, Adler, Engel sind nach biblischen Motiven benannt. Der Löwe steht für den Evangelisten Markus, der Ochse für Lukas, das Lamm für Jesus Christus, der Adler für Johannes und der Engel für Matthäus.

Mohr und Stern erinnern an die Geburt Christi, also an die Weisen aus dem Morgenland.

Sonne und Krone weisen auf Gott. Die Rose weist auf Maria.

Wo es die Taube im Wirtshausschild gibt, wird an den Heiligen Geist erinnert. Eine Gans steht für den heiligen Vogel der Franken.

Das war die älteste Periode der Namensgebung.

Nach dem 30jährigen Krieg nahmen Handel und Wandel und damit Einkehr und Übernachtungen weiter zu. Jetzt tauchen Namen auf wie Kanne, Krug, Bär, Wolf, Fuchs – Tieren, denen man auf Reisen begegnete.

Nun folgt die Postkutschenzeit. Jetzt heißen Wirtshäuser gerne Post, Grüner Baum, Linde, Ross.

Die Gründung von Wirtshäusern war vorerst abgeschlossen.

Erst die jüngste Zeit macht durch die Entwicklung im Tourismus neue Betriebe möglich: Watzmann-Blick, Ries-Blick, Pizzeria, Osteria, Pils-Club, Tiffany, Bambus, Schanghai, Athena, Bella Italia.

Sorgen wir dafür, dass die Wirtschaft am Leben bleibt, gleich, wie sie heißt!

KIRCHE AM FLUGHAFEN

Sie langweilen sich, weil es noch zwei Stunden bis zum Abflug sind? Die Parfum-Proben der Luxus-Boutiquen kennen Sie bereits, und der Armani-Anzug für € 2000 gefällt Ihnen nicht?

Dann besuchen Sie doch die Kirche an Ihrem Flughafen! Die ökumenische Christophorus-Kapelle im München finden Sie genau zwischen dem Terminal 1 und dem Terminal 2 auf der Galerie-Ebene. Sie ist ein Traum in Form, Farbe, Licht und Material. Ein wunderbar gestalteter Führer informiert Sie über diesen sakralen Raum.

In Frankfurt finden Sie die Evangelische Kirche am Terminal 1, Abflughalle B – Empore, Gebäude 201A. Das Motto dieser Kirche lautet „Schutzengel“. Martin Luther (Morgen- und Abendsegen) und Dietrich Bonhoeffer („gute Mächte“), ein Gebet von Simone Weil sowie ein Reisesegen von Jörg Zink warten auf Sie.

Auch am Stuttgarter Flughafen finden Sie einen ökumenischen Andachtsraum am Terminal 3 auf der Ebene 2.

Besonders anregend ist die unmittelbare Nachbarschaft zur Moschee und zur Synagoge. Besuchen Sie auch diese Gotteshäuser – hier liegen sie alle Tür an Tür.

Guten Flug und Gottes Segen!

CHRISTLICHES BRAUCHTUM IN DER FAMILIE IM ADVENT

Nichts geht über das Vorlesen aus der Bibel! Obwohl es so viele und bunt bebilderte „Kinderbibeln“ gibt, empfehle ich eine ganz normale Luther-Bibel, aus der Sie vorlesen. Denn Luthers Sprache ist heute noch so wirkmächtig, dass sich unsere Kinder selber Bilder in ihrem Kopf „bilden“. Und die sind allemal besser als vorgegebene.

Ihre Kindergarten-Kinder kennen den „Advents-Weg“. Kommen Sie zu uns nach Balgheim und schauen sich an, was ich meine. Warum nicht auch daheim täglich einen solchen „Advents-Weg“ beschreiten. Um wegzukommen von den lieblosen 89-Cent-Kalendern aus dem Supermarkt. Advent ist übrigens Fastenzeit.

Erklären Sie den Advents-Kranz: die grünen Zweige als Zeichen der Hoffnung auf den Heiland Jesus Christus, die roten Kerzen als Symbole seiner Liebe. Die violetten Bänder mahnen zur Umkehr. Mit unserer jährlichen Aktion „Brot-für-die-Welt“ liegen Sie in punkto Umkehr stets richtig. - Beim Entzünden der Kerzen darf EG 17 von Woche zu Woche nicht fehlen.

Am 4. Advent steht Maria im Mittelpunkt. Auch wir Evangelischen feiern ihn als „Magnificat-Sonntag“: „Meine Seele erhebt (magnificat) den Herrn“. - Lesen Sie daheim Lukas 1,26-56 vor. - Und gönnen Sie Ihrem Kind eine Rolle im Krippenspiel!

FRIEDHOF HOHENALTHEIM

Ich bitte alle Eigentümer eines Grabbriefes mit einer Grabstelle im großen West-Teil des Friedhofes darum, ihr Grab zu räumen, falls es schon abgelaufen ist. (25 Jahre nach der letzten Beerdigung). Und wo keine Rechte mehr auf eine Belegung bestehen oder sonstige Rechte entgegenstehen.

Wir werden diesen Teil offenlassen und nach und nach bepflanzen. Das soll im Lauf der nächsten Jahre geschehen. Mit dem Entfernen der ersten Grabstein-Fundamente werden wir aber bald beginnen, vielleicht noch heuer.

Der Hintergrund: die leeren Stellen zwischen den Gräbern werden wir nie mehr auffüllen können, so wie es die Bevölkerungsentwicklung für unser Dorf nahelegt. Der Platz im flacheren östlichen Teil wird ausreichen. Die Lücken zwischen den Gräbern, der Kiesbelag, der Wildwuchs – alles das sieht nicht schön aus. Mit der Hilfe von Herrn Paul Buss vom Landratsamt entwickeln wir ein neues Gestaltungskonzept.

Der Grabstein gehört Ihnen. Er ist zu entfernen, die Fassung auch, und das Grab selber ist bis zum Boden einzuebnen.

Das alles, wie gesagt, nicht von heute auf morgen – aber doch im Lauf des nächsten Jahres; jedenfalls bis Ende 2019. – Schon heute freilich danke ich Ihnen für Ihre Kooperation!

DANK AN DIE FFW HÜRNHEIM UND DIE FFW SCHMÄHINGEN

Insbesondere den Kommandanten **Günter Endress** und **Rainer Ulrich!**

Der Einsatz der beiden Feuerwehren hat es ermöglicht, dass über 500 Teilnehmer beim Ökumenischen Gottesdienst auf dem Albuch am 24. Juni 2017 einen Sitzplatz fanden. In unseren beiden Dörfern wurden alle verfügbaren Sitzgarnituren nach oben gefahren, aufgebaut, nach dem Gottesdienst wieder abgebaut und zurückgebracht.

Diesen Dank sage ich auch im Namen der beiden Dekane Gerhard Wolfemann und Paul Erber!

Heute noch erinnern sich buchstäblich alle Teilnehmer und Mitwirkenden an einen der eindrucklichsten gottesdienstlichen Feiern überhaupt. Von ganzem Herzen und mit ganzer Seele. Wir Albuchgemeinden Schmähingen und Hürnheim durften die Gastgeber sein. Aber die beiden Freiwilligen Feuerwehren waren die mit Händen und Füßen – und sie und nur sie haben dieses Erlebnis erst möglich gemacht.

Herzlichen und ganz lieben Dank, lieber Günter!

Herzlichen und ganz lieben Dank, lieber Herr Ulrich!

KV-WAHL 2018

Am Sonntag, 21.10.2018 ist Wahltag.